-Bauamt- - Hm/Be - 23. Dezember 1966

An den
Herrn Präsidenten
des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks Braunschweig
- Abt. I c - Hochbau -

3300 Braunschweig

über

den Landkreis Wolfenbüttel
- Kreisbauamt -

3340 Wolfenbüttel

Betr.: Bauleitplanung in Bad Harzburg
hier: 2. Nachtragssatzung zur Satzung über den Bebauungsplan "Butterberg-Ost"

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 22. November 1966 gemäß § 13 BBauG die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über den Bebauungsplan der Stadt Bad Harzburg für das Baugebiet "Butterberg-Ost" beschlossen.

Die Nachtragssatzung ist am 17. Dezember 1966 in der "Harzburger Zeitung" öffentlich bekanntgemacht worden und damit am 18. Dezember 1966 in Kraft getreten.

Die Satzung einschließlich Planblatt - Maßstab 1 : 1000 - und zugehöriger Begründung sind in jeweils 4-facher Ausfertigung beigefügt.

Die Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke sowie das Straßenbauamt Goslar haben der Änderung zugestimmt.

Der Stadtdirektor

Anlagen

ab: 23.12.66 Be

zdA

2. Nachtragssatzung

zur Satzung über den Bebauungsplan der Stadt Bad Harzburg für das Baugebiet "Butterberg-Ost"

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 in der Fassung vom 18.4.1963 (Nds. GVBl. Seite 255) und des § 13 in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I Seite 341) hat der Rat der Stadt Bad Harzburg in seiner Sitzung am 22. November 1966 folgende

2. Nachtragssatzung

über den Bebauungsplan der Stadt Bad Harzburg für das Baugebiet "Butterberg-Ost" beschlossen:

§ 1

Der teilweise geänderte Bebauungsplan für das Baugebiet "Butterberg-Ost", bestehend aus einem Planblatt, wird hiermit beschlossen.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung über Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung der Planänderung in Kraft.

Bad Harzburg, den 22. November 1966

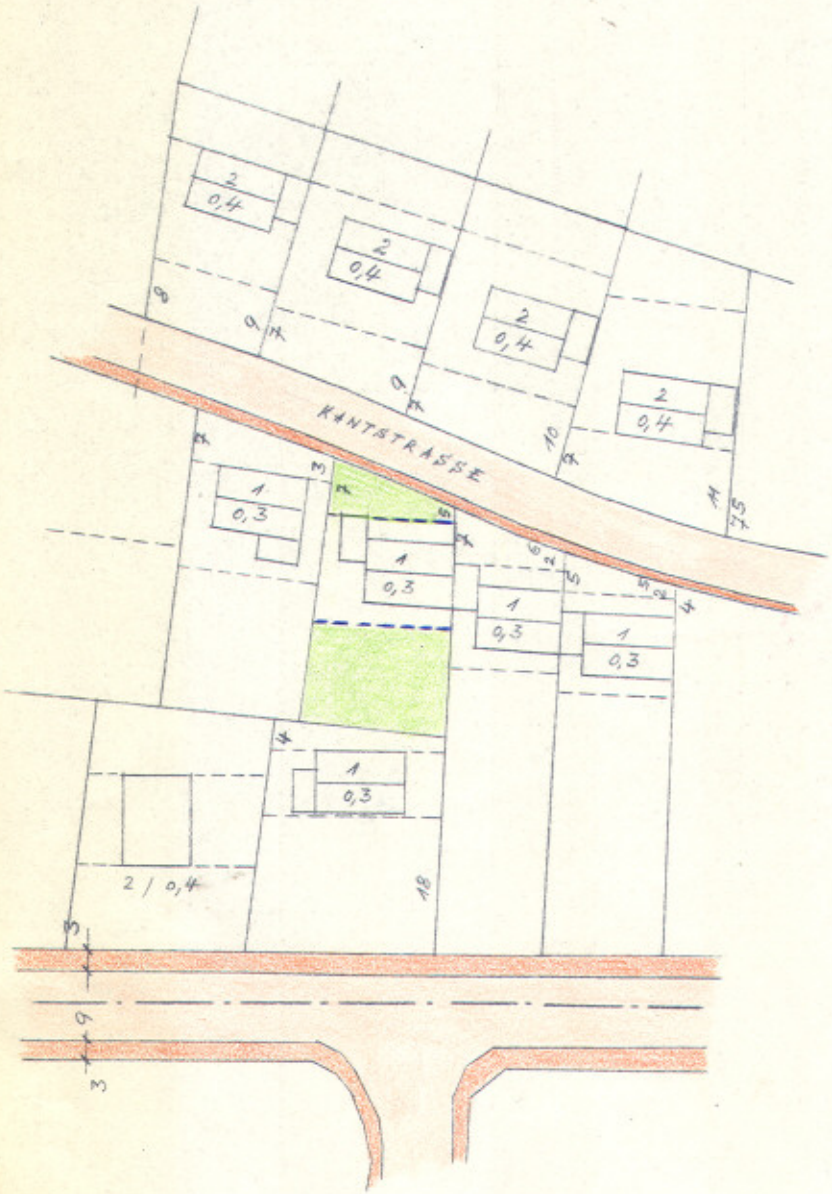
STADT BAD HARZBURG

STADT BAD HARZBURG

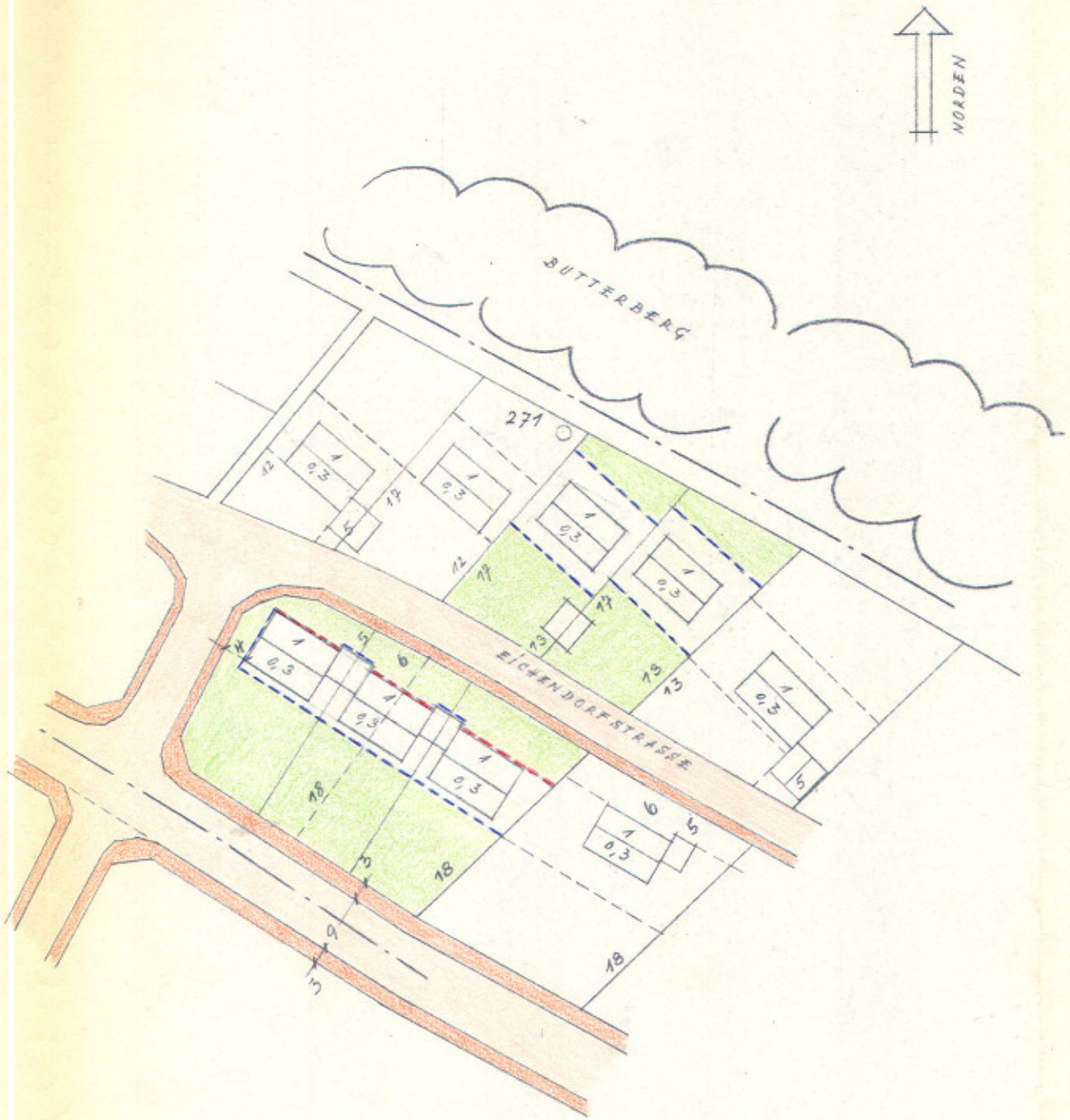
Bürgermeister

Stadtdirektor

2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BAD



S BAD HARZBURG „BUTTERBERG - OST" gem. § 13 B Ba



Zif
wir
Ian
zur

BAD HARZB

DER BÜRGERMEISTE

ST
6
BAD HAR

STADT BAD HARZBURG

2. Änderung des Bebauungsplans "Butterberg-Ost"

Begründung

gemäß § 9 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes für die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Butterberg-Ost".

I. Rechtsstand:

Der Bebauungsplan "Butterberg-Ost" ist am 26. Oktober 1964 genehmigt und durch Veröffentlichung am 16. November 1964 rechtskräftig geworden.

II. Veranlassung der Änderung:

a) Die von der Kantstraße festgesetzte Zufahrt zu dem unmittelbar an der Ilsenburger Straße liegenden Baugrundstück ist unwirtschaftlich und unzweckmäßig. Das Grundstück erhält daher eine unmittelbare Zufahrt zur Ilsenburger Straße (B 6) innerhalb der Ortsdurchfahrt.

b) Für zwei nördlich der Eichendorffstraße liegende Grundstücke des Flurstücks 203/31 der Flur 37 werden zur Vergrößerung der Vorgartenfläche die Baugrenzen in nördlicher Richtung verlegt.

c) Für das südlich der Eichendorffstraße liegende Flurstück 203/36 der Flur 37 wird anstelle der offenen Bauweise (2 Gebäude) eine geschlossene Bauweise (3 Gebäude) festgesetzt, da das Flurstück bei einer Größe von 2021 m^2 sonst nur sehr unwirtschaftlich zu nutzen ist.

III. Der Veränderungsbereich umfaßt die Flurstücke 194/21, 194/23, 203/31 und 203/36 der Flur 37.

IV. Die Erschließungsanlagen werden durch diese Änderung nicht berührt. Zusätzliche Kosten entstehen daher nicht.

Bad Harzburg, den 22. November 1966

Bürgermeister

STADT (S) BAD HARZBURG

Stadtdirektor